



Schnupperlehre

Checkliste „Schnupperlehre“

Ziel der Schnupperlehre

- Findung eines geeigneten und motivierten Lehrlings.
- Einen umfassenden Einblick in die Unternehmung, aber auch in den Beruf geben.
- Überprüfung, ob die vorher bestimmten Kriterien bei diesem Jugendlichen erfüllt sind.
- Die Schnupperlehre mit spannenden Eindrücken und positiven Erfahrungen beenden.

Ablauf der Schnupperlehre

- Vor der Schnupperlehre wird eine kurze Bewerbung mit folgenden Inhalten geschrieben:
 - Angaben zur Person und zu den Familienverhältnissen.
 - Einschätzung der eigenen Leistungen in der Schule.
 - Wie verbringe ich meine Freizeit?
 - Warum möchte ich diesen Beruf kennenlernen und eventuell darin eine Lehre absolvieren?
 - Was weiss ich schon über den Beruf?
 - Wie möchte ich für die Leistungen während der Schnupperlehre entschädigt werden?
- Informationsbrief 3 – 4 Tage vor Beginn der Schnupperlehre:
 - Beginn und Ende der Schnupperlehre (Zeit, Datum).
 - Ort mit Adresse und genaue Arbeitszeiten.
 - Verpflegungsmöglichkeiten (Pausen, Mittag).
 - Inhalte und Tätigkeiten während der Schnupperzeit.
 - Ansprechpartner während der Schnupperlehre.
 - Erwünschte Kleidung für die Schnupperlehre
(Denkansatz: Firmenshirt mit Firmenlogo und Aufdruck „Ich bin ein Schnupperlehrling“, natürlich cool gemacht.)
 - Schreibblock, Schreibzeug, Doppelmeter
- Am ersten Tag
 - Der Schnupperlehrling wird durch den jungen Arbeitskollegen in Empfang genommen (mit Handschlag begrüßen, sich kurz vorstellen) und gegebenenfalls schon einigen Mitarbeitern vorgestellt.
 - Nachdem der Schnupperlehrling zum Chef/Ansprechpartner begleitet worden ist, führt dieser ein kurzes Gespräch mit ihm:
 - Besprechung des Bewerbungsbriefes
 - Informationen über den Ablauf der Schnupperzeit
 - Ansprechpartner
 - Tätigkeiten auf der Baustelle (wo, mit wem, was, usw.)
 - Tätigkeiten im Betrieb (Übungen)
 - Anforderungen an Tagesbericht/Wochenbericht
- Während der Schnupperzeit
 - Während der Schnupperzeit durchläuft der Kandidat verschiedene, vorgeplante Stationen, in welchen er den Beruf kennenlernen kann.
 - Es ist sinnvoll, wenn er während dieser Zeit durch einen jungen Mitarbeiter begleitet wird. (Was nicht heisst, dass er nur bei diesem einen Begleiter bleibt!)
- Abschluss der Schnupperlehre
 - Am letzten Nachmittag der Schnupperlehre hat der Schnupperlehrling Gelegenheit, seine Arbeitseinträge zu bereinigen und den Schlussbericht abzufassen.
 - In einem Abschlussgespräch werden folgende Punkte besprochen:
 - Eindrücke aus der Schnupperzeit (positive, negative).
 - Besprechen der Arbeitseinträge.
 - Finale Beurteilung durch den Vorgesetzten.
 - Klären, ob ein Lehrverhältnis in Frage kommt (aus Sicht beider Seiten!)

Bewerbungsschreiben für Schnupperlehre

Der Schnupperlehrling bewirbt sich mit einem kurzen Bewerbungsschreiben für eine Schnupperlehre. Dieses Schreiben umfasst folgende Punkte:

- Von wann bis wann soll die Schnupperlehre stattfinden.
- Angaben zur Person und zu den Familienverhältnissen.
- Einschätzung der eigenen Leistungen in der Schule.
- Wie verbringe ich meine Freizeit?
- Warum möchte ich diesen Beruf kennenlernen und eventuell darin eine Lehre absolvieren?
- Was weiss ich schon über den Beruf?
- Wie möchte ich für die Leistungen während der Schnupperlehre entschädigt werden?

Möglicher Umfang und Inhalt eines Bewerbungsschreibens für die Schnupperlehre

Sehr geehrter Herr Muster

Mein Name ist Ruedi Meier und ich möchte mich gerne für eine Schnupperlehre als Sanitärmonteur vom 07.03.2017 bis am 11.03.2017 in Ihrem Unternehmen bewerben.

Ich komme aus der Nachbargemeinde Tiefendorf wo ich auch meine Schulzeit verbracht habe. Ich habe dort 6 Jahre Grundschule und 2 Jahre Realschule besucht. Jetzt bin ich im 3 Realschuljahr.

Aufgewachsen bin ich bei meinen Eltern Ruedi und Rita Meier und ich habe noch zwei jüngere Geschwister, sie heissen Josef und Flavia.

Ich denke ich bin ein guter Schüler, nebst Turnen bin ich im Rechnen und im Werkunterricht recht gut und habe auch entsprechend gute Noten. In Deutsch und in den Fremdsprachen habe ich etwas mehr Mühe, das ist auch an den Noten zu erkennen. Ich lege Ihnen eine Kopie meines letzten Zeugnisses bei.

Im meiner Freizeit spiele ich viel Fussball, ich bin auch Mitglied der ersten Jugendmannschaft des FC Tiefendorf, ich bin dort Stürmer.

Im Winter gehe ich viel mit meinen Kollegen oder mit meinen Eltern zum Skifahren in die Lenk. Mein grösstes Hobby ist aber die Pfadi, ich bin dort Gruppenführer, mein Pfadiname ist „Gorps“.

Warum möchte ich eine Schnupperlehre als Installateur machen? Mein Götti arbeitet ebenfalls auf diesem Beruf. Er ist Servicemonteur bei der Firma Rohr und Wasser in Ennetbach.

Letztes Jahr durfte ich ihn in den Sommerferien 2 Wochen begleiten und das hat echt Spass gemacht. Ich könnte mir gut vorstellen, ebenfalls diesen Beruf zu erlernen.

Sie haben gesagt, dass ich Ihnen sagen soll, wie ich für meine Schnupperlehre entschädigt werden möchte. Im Moment spare ich Geld um mir einen Roller zu kaufen, wenn ich dafür einen kleinen Zustupf erhalte, würde ich das natürlich super finden.

Es würde mich freuen, wenn ich die Schnupperlehre bei Ihnen absolvieren darf, ich werde wie abgemacht am Freitagnachmittag mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Mit freundlichen Grüssen

Ruedi Meier